



## Literaturliste

### Spiele

Alex, S. / Vopel, K.: Lehre mich nicht, lass mich lernen. Neue Interaktionsspiele, Band 1 bis 4. Hamburg 1992.

Badegruber, B.: Spiele zum Problemlösen: für Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren. Linz 1994.

Baer, U.: 666 Spiele für jede Gruppe für alle Situationen. Seelze 1996.

Böttger, G. / Reich, A.: Soziale Kompetenz und Kreativität fördern. Spiele und Übungen für die Sekundarstufe I. Berlin 1998.

Gudjons, H.: Spielbuch Interaktionserziehung. 185 Spiele und Übungen zum Gruppentraining in Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung. Bad Heilbrunn 1990.

Kirsten, R. E./Müller-Schwarz, J.: Gruppentraining. Ein Übungsbuch mit 59 Psycho-Spielen, Trainingsaufgaben und Tests. Hamburg 1976.

Koppelsberger Spielekartei (herausgegeben vom Nordelbischen Jugendpfarramt, Koppelsberg 12, 24306 Plön, Tel. 04522/5071 00).

Kübli, E.: Der Zauberteppich. Rituale, Stilletraining, Energieübungen, Fantasiereisen für Kinder. Niederzier 1995.

Müller, E.: Auf der Silberlichtstraße des Mondes. Autogenes Training mit Märchen zum Entspannen und Träumen. Frankfurt 1985.

Müller, E.: Du spürst unter deinen Füßen das Gras. Autogenes Training in Fantasiereisen - Vorlesegeschichten. Frankfurt 1989.

Müller, E.: Hilfe gegen Schulstress. Übungsanleitungen zu Autogenem Training, Atemgymnastik und Meditation für Kinder und Jugendliche. Hamburg 1991.

Murdock, M.: Dann trägt mich meine Wolke ...Wie Große und Kleine spielend leicht lernen. Freiburg 1995.



Portmann, R./Schneider, E.: Spiele zur Entspannung und Konzentration. München 1991.

Stevens, J. O.: Die Kunst der Wahrnehmung. Übungen der Gestalttherapie. München 1990.

Voigt, A.: Suchtvorbeugung in der Schule -mal ganz anders. Lichtenau 1992.

Vopel, K./Kirsten, R.: Kommunikation und Kooperation. Ein gruppendynamisches Lernprogramm. München 1993.

Vopel, K.: Interaktionsspiele für Jugendliche, Teil I bis 4. Salzhausen, 1994.

Wallenwein, G. F., Spiele: Der Punkt auf dem i. Weinheim 1995.

Walker, J.: Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Sekundarstufe I. Spiele und Übungen. Frankfurt 1995.

Zimmermann, W.-D./Zeppenfeld, D./Krämer, T.: Aus Erfahrung lernen - Mit Erfahrung spielen. Rollenspielvorschläge zu Alltagskonflikten in Schule und Elternhaus. Mühlheim 1992.

## **Jugendbücher**

Arold, Marliese: Völlig schwerelos. Miriam ist magersüchtig. 1997

Blobel, B.: Meine schöne Schwester. Aarau 1998.

Eikenbusch, G.: Und jeden Tag ein Stückchen weniger von mir. Ravensburger Taschenbuch 1987.

Fülscher, Susanne: Nie mehr Keks und Schokolade. Freiburg 2000.

Glade-Hassenmüller, H.: Gute Nacht Zuckerpüppchen. Gewaltsame Liebe. Hamburg 1992.

Hilty, Elisa: Rotkäppchens Schwester. Elf Märchen zur Suchtprävention. 1996



Kühn, F.: Du brauchst mich doch! Geschichte einer Abhängigkeit. Hamburg 1990.

Ladiges, A.: "Hau ab du Flasche!" Hamburg 1978.

Lobe, M.: Die Sache mit dem Heinrich. Wien 1999.

Pausewang, G.: Was wisst ihr denn von mir? Offenbach 1998.

Pressler, M.: Bitterschokolade. Weinheim 1986.

Rauprich, Nina: Was ist los mit meinem Bruder? 1996

Schmitt-Kilian, Jörg: Cool und Kultisch. Das Geheimnis im Park. Eine spannende Geschichte, nicht nur für Kinder. Geeignet auch als Lektüre z. Einsatz im Unterricht d. Klassenstufen 5-8. Fölbach 1999.

Steenfatt, M.: Nele. Ein Mädchen ist nicht zu gebrauchen. Hamburg 1986.

Stewart, M.: Essen? Nein, danke! Ravensburger Taschenbuch 1998.

Wachter, O.: Heimlich ist mir unheimlich. Berlin 1991.

Welsh, R.: Max, der Neue. Würzburg 1999.

### **Pädagogik/Psychologie**

Arenz-Greiving, I./Dilger, H.: Elternsüchte – Kindernöte. Berichte aus der Praxis. Lambertus-Verlag 1994

Baier Th.: Puberterror. Ratgeber für alle, die mit Jugendlichen zu tun haben. Neuried 1997.

Bettelheim, B./Rosenfeld, A.: Kinder brauchen Liebe. Gespräche über Psychotherapie. München 1995.

Biddulph, S.: Das Geheimnis glücklicher Kinder. München 1993.

Biddulph, S.: Jungen! Wie sie glücklich heranwachsen. München 1999.



- Bründel, H./Hurrelmann K.: Gewalt macht Schule. Wie gehen wir mit aggressiven Kindern um? München 1994.
- Bürmann, J.: Gestaltpädagogik und Persönlichkeitsentwicklung. Theoretische Grundlagen und praktische Ansätze eines persönlich bedeutsamen Lernens. Bad Heilbrunn 1992.
- Bürmann, J./Heinei, J. (Hg.): Früchte der Gestaltpädagogik. Bad Heilbrunn 2000.
- Cohn, R. C.: Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. Stuttgart 1990.
- Davidson A./Davidson R.: Lust auf Leben. Was Eltern ihren Kindern mitgeben können. Frankfurt 1996.
- Dreikurs, R./Soltz, V.: Kinder fordern uns heraus. Wie erziehen wir sie zeitgemäß? Stuttgart 1996.
- Dulabaum, N. L.: Mediation: Das ABC. Die Kunst, in Konflikten erfolgreich zu vermitteln. Weinheim 1998.
- Eagle, C. I. J./Colman, C. I.: "Weil ich ein Mädchen bin ...". Stark und selbstbewusst durch die Pubertät. Düsseldorf 1995.
- Friesen, A. von: Liebe spielt eine Rolle. Erziehung im Geben und Nehmen. Hamburg 1995.
- Gordon, T.: Die neue Familienkonferenz. Kinder erziehen ohne zu strafen. Hamburg 1993.
- Heinei, J.: Der König ruht im Klassenzimmer. Gestaltpädagogik zum Kennenlernen. Frankfurt 1993.
- Hentig, H. von: Die Schule neu denken. Eine Übung in praktischer Vernunft. München 1993.
- Hurrelmann, Klaus: Wenn es um Drogen geht. So helfen Sie Ihrem Kind und verlieren Ihre Panik. Freiburg 2000.
- Hurschler, K./Andermatt A.: Schritte ins Leben. Impulse für den Lebenskunde-Unterricht. Zug 1997.



- Klees, R. u. a.: Mädchenarbeit. Praxishandbuch für die Jugendarbeit Teil 1. Weinheim 1989.
- Klippert, H.: Kommunikations-Training. Weinheim 1995.
- Lawrence, M. (Hg.): Satt aber hungrig. Frauen und Essstörungen. Reinbek 1989.
- Lindemann, F.: Den Suchtkreislauf durchbrechen. Hilfen für Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften. Geesthacht 1999
- Miller, A.: Das verbannte Wissen. Frankfurt 1988.
- Molden, H.: Man nennt es Pubertät. Düsseldorf 1994.
- Neutzling, R.: Herzkasper, Geschichten über Liebe und Sex in der Pubertät. Hamburg 1995.
- Oaklander, V.: Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen. Stuttgart 1988.
- Olweus, D.: Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten und tun können. Göttingen 1996.
- Poppelreuter, S./Gross, W.: Nicht nur Drogen machen süchtig. Entstehung und Behandlung von stoffungebundenen Süchten. 2000
- Rogge, J.-U.: Kinder brauchen Grenzen. Reinbek 1993.
- Rogge, J.-U.: Eltern setzen Grenzen. Reinbek 1996.
- Rogge, J.-U.: Pubertät. Loslassen und Haltgeben. Reinbek 1998.
- Rogge, J.-U.: Ohne Chaos geht es nicht. 13 Überlebensstipps für Familien. Reinbek 2000.
- Schiffer, E.: Warum Huckleberry Finn nicht süchtig wurde. Anstiftung gegen Sucht und Selbstzerstörung bei Kindern und Jugendlichen. 1999.
- Schnack, D./Neutzling, R.: Kleine Helden in Not. Jungen auf der Suche nach Männlichkeit. Hamburg 1990.



Schnack, D./Neutzling, R.: "Der Alte kann mich mal gern haben!" über männliche Sehnsüchte, Gewalt und Liebe. Reinbek 1997.

Schulz von Thun, F.: Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation. Reinbek 1981.

Schulz von Thun, F.: Miteinander reden 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differenzielle Psychologie der Kommunikation. Reinbek 1989.

Schulz von Thun, F.: Miteinander reden 3. Das "innere Team" und situationsgerechte Kommunikation. Reinbek 1998.

Schwäbisch, L./Siems, M.: Anleitung zum sozialen Lernen für Paare, Gruppen und Erzieher. Kommunikations- und Verhaltenstraining. Hamburg 1974.

Shapiro, L. E.: EQ für Kinder. Wie Eltern die Emotionale Intelligenz ihrer Kinder fördern können. Bern, 1998.

Sielert, U.: Jungenarbeit. Praxishandbuch für die Jugendarbeit Teil 2.

Stanford, G.: Gruppenentwicklung im Klassenraum und anderswo. Praktische Anleitungen für Lehrer und Erzieher. Aachen 1995.

Zimmer, K.: Wer sind unsere Kinder? Pubertät - die zweite Chance, wenn Eltern ratlos sind. München 1994.

## **Prävention**

Bilstein, E. / Voigt-Rubio, A., Ich lebe viel. Materialien zur Suchtprävention. Mülheim 1991.

Bründel, H./Hurrelmann, K.: Gewalt macht Schule. Wie gehen wir mit aggressiven Kindern um? München 1994.

Büro für Suchtprävention der Hamburgischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V.: Das Gleiche ist nicht dasselbe. Geschlechtsspezifische Suchtprävention mit Mädchen! Und mit Jungen? Hamburg 1996.



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Zur Prävention von Essstörungen. Bonn 1996.

Ehrnke, I./Schaller, H.: Kinder stark machen gegen Sucht. Der praktische Ratgeber für Eltern und Erziehende. Freiburg 1997.

Engelmann, R. (Hg.): Fluchtwege. Texte zum Thema Drogen/Sucht. Würzburg 1995.

Erb, H. H.: Gewalt in der Schule und wie du dich dagegen wehren kannst. Wien 1999.

Franzkowiak, P./Helferich C./Weise, E.: Geschlechtsbezogene Suchtprävention. Praxisansätze, Theorieentwicklung, Definitionen. BzGA (Hg.) Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung Bd. 2. Köln 1998.

Freitag, M. und Kähnert, H.: Suchtprävention: Das Ecstasy-Projekt. Mülheim 1998.

Fromm, A./Proissl, E.: laut-stark und hoch-hinaus. Ideenbuch zur Mädchenspezifischen Suchtprävention. München 1998.

Fromm, A./Duerdoth, R.: Mädchen sind anders. Jungen auch. Geschlechtsspezifische Suchtprävention im koedukativen System Schule.  
In: Jugend und Gesellschaft 3-99. S. 8-11.

Glücks, E./Ottemeier-Glücks, F. G. (Hg.): Geschlechtsbezogene Pädagogik. Münster 1994.

Greulich, P. (Hrsg.): Neue Ansätze der Suchtprävention in Nürnberg. Expertenband zum Jugend-Modellprojekt Prävention JUMP. Frankfurt 1994.

Hagemann-White, C.: Sozialisation: Weiblich-männlich? Opladen 1984

Helferich, C.: Spannendes und Spannungsreiches im Jugendalter. In: Jugend und Gesellschaft 3-99..S. 4-7.

Hesse, S.: Suchtprävention in der Schule. Opladen 1993.



- Huber, F.: Sucht -Nein danke! Wie Kinder lernen, frühzeitig der Versuchung zu widerstehen. München 1996.
- Hurrelmann, K.: Amerikanische Unterrichtshilfen für deutsche Schulen. Drogen Report 5/1996.
- Hurrelmann, K.: Gesundheitsförderung in der Schule. In Schulleitung und Schulentwicklung Mai 1996.
- Hurrelmann, K./Bründel, H.: Drogengebrauch und Drogenmissbrauch. Darmstadt 1997.
- Hurrelmann, K./Unverzagt, G.: Kinder stark machen für das Leben. Freiburg 1998.
- Hurrelmann, K./Rixius, N./Schirp, H.: Gewalt in der Schule. Ursachen, Vorbeugung, Intervention. Weinheim 1999.
- Hurrelmann, K./Unverzagt, G.: Wenn es um Drogen geht. So helfen Sie Ihrem Kind und verlieren Ihre Panik. Freiburg 2000.
- Hurrelmann, K.: Gesundheitssoziologie. Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung. Weinheim 2000.
- Kaufmann, H.: Suchtvorbeugung in der Praxis. Ein Arbeitsbuch für Schule und Jugendarbeit. Weinheim 1997.
- Künzel-Böhmer, J./Bühringer, G./Janik-Konecny, T.: Expertise zur Primärprävention des Substanzmissbrauchs. Baden-Baden 1993. (Schriftenreihe des Bundesministeriums für Gesundheit, Band 20)
- Leppin, A./Hurrelmann, K./Petermann H. (Hg.): Jugendliche und Alltagsdrogen. Konsum und Perspektiven der Prävention. Neuwied 2000.
- Priebe, B./Israel, G./Hurrelmann, K.: "Gesunde Schule". Gesundheits-erziehung, Gesundheitsförderung, Schulentwicklung. Weinheim 1993.
- Priebe, B. u. a.: Sucht- und Drogenvorbeugung mit Kindern und Jugendlichen in Elternhaus und Schule. Weinheim 1994.



- Rausch, Ch./Teupe, U./Thomas, K.: Stärkung der Persönlichkeit -eine neue Sichtweise von Suchtprävention. In SozialExtra, Heft 7-8/1994.
- Schiffer, E.: Warum Huckleberry Finn nicht süchtig wurde. Anstiftung gegen Sucht und Selbstzerstörung bei Kindern und Jugendlichen. Weinheim 1993.
- Schivelbusch, W.: Das Paradies, der Geschmack und die Vernunft. Eine Geschichte der Genussmittel. Frankfurt/Main 1988.
- Schmidt, B. / Hurrelmann, K. (Hg.): Präventive Sucht- und Drogenpolitik. Ein Handbuch. Opladen 2000.
- Struck, P.: Zuschlagen, Zerstören, Selbstzerstören. Wege aus der Spirale der Gewalt. Darmstadt 1995.
- Vogel, G.: "... immer gut drauf?" Ideenbuch zur jungenspezifischen Suchtprävention. München 1997.
- Walder, P./Amendt, G.: Ecstasy & Co. Alles über Partydrogen. Reinbek 1997.
- Walter, D. C.: Kinder vor Drogen schützen. Vorbeugen, Signale erkennen, helfen. Zürich, 1996.
- Wirth, N.: Ecstasy. Mushrooms, Speed & Co. Düsseldorf 1999.